Polizei Köln: Auftakt des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht – Resümee der Polizei

Nachtrag zur Pressemeldung vom 24.02.2025, Ziffer 1: https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/12415/5977170

Zur Eröffnung des Straßenkarnevals war die Polizei Köln heute (27. Februar 2025) mit einem Großaufgebot im Einsatz. An den Hotspots im Zülpicher Viertel, in der Altstadt und auf den Ringen feierten in diesem Jahr weniger Menschen in der Kölner Innenstadt als in den Vorjahren. Auch wenn die Partys in den Kneipen erfahrungsgemäß noch bis in die Nacht andauern werden, läßt sich bislang festhalten, daß die Einsatzkräfte überwiegend mit friedlich Feiernden zu tun hatten und nur gelegentlich eingreifen mußten.

Bis 20.00 Uhr sprachen Polizisten 76 Platzverweise aus und nahmen 14 Personen zur Verhinderung von Auseinandersetzungen sowie zur Durchsetzung von Platzverweisen in Gewahrsam. Die Polizei führte zudem mehr als 210 Kinder- und Jugendschutzkontrollen durch und stellte bei rund 370 Messerkontrollen unter anderem sieben täuschend echt aussehende Waffen sowie mehrere Messer sicher.

In 25 Fällen wurden Ermittlungen nach Körperverletzungen eingeleitet. Im Zusammenhang mit vier angezeigten Sexualdelikten, darunter zwei Vergewaltigungen, dauern die Ermittlungen noch an. Nach derzeitigen Erkenntnissen soll ein inzwischen identifizierter Mann gegen 18.00 Uhr in einem Lokal im Zülpicher Viertel eine 18jährige vergewaltigt haben. Im zweiten Fall soll ein derzeit noch Unbekannter gegen 14.30 Uhr eine junge Frau im Bereich der Uniwiesen in einer mobilen

Toilette vergewaltigt haben.

Weitere Sachverhalte in Kürze:
Gegen 11.15 Uhr wurden Beamte auf einen 76jährigen aufmerksam, der mutmaßlich Gesäße von Frauen fotografierte. Sie stellten seine Kamera sicher und erteilten einen Platzverweis.

In einem weiteren Fall soll ein Gast nach einer Auseinandersetzung in einem Lokal von einem Türsteher durch einen Schlag ins Gesicht so erheblich verletzt worden sein, daß er von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Gegen 12.00 Uhr wurden zwei wohnungslose Männer (16, 36) nach einem Handydiebstahl im Zülpicher Viertel zunächst vorläufig festgenommen. Mit Hilfe des Bestohlenen hatten die Polizisten das geortete Handy sichergestellt.

Einsatzkräfte der Polizei Köln werden bis in die Nacht in der Stadt präsent und ansprechbar sein, damit alle Menschen sicher feiern können.

Quelle: Polizeipräsidium Köln – Pressestelle